



Aserbaidshon von den Socken, Lena zufrieden

dpa | Meldung vom 16.05.2011



Klasse 3

Düsseldorf (dpa) - Baku! Wie die Hauptstadt von Aserbaidshon heißt, haben am 14. Mai 2011 Menschen in ganz Europa gelernt. Da kam das Sängerpärchen Ell und Nikki beim Eurovision Song Contest in Düsseldorf auf den ersten Platz. Die beiden stammen aus dem Land Aserbaidshon. Und damit ist klar: Der große Musikwettbewerb wird im kommenden Jahr dort veranstaltet, in Baku. Denn der Eurovision Song Contest (abgekürzt ESC genannt) soll immer im Land der Siegerinnen und Sieger stattfinden.



Ell und Nikki hatten in diesem Jahr mit dem Liebeslied "Running Scared" die meisten Punkte geholt. Die beiden waren total froh, aber auch völlig von den Socken, als ihr Land gewann - zum ersten Mal überhaupt. Die deutsche Sängerin Lena landete mit "Taken By A Stranger" auf Platz 10. Und sie schien sehr zufrieden damit zu sein. "Es geht mir fantastisch", sagte sie nach der Show. Im nächsten Jahr will sie nicht noch einmal an dem Wettbewerb teilnehmen. "Weil ich ja auch mal was anderes machen will", meinte sie.

Das nächste ESC-Finale soll im Mai 2012 in Baku steigen. Die Stadt ist so weit von uns weg, dass dort eine andere Uhrzeit gilt. Es ist rund drei Stunden früher als hier. Baku ist etwa 3500 Kilometer von Düsseldorf entfernt - Luftlinie. Die Stadt befindet sich am Kaspischen Meer. Das ist einer der größten Seen der Erde.

Aserbaidshon liegt an der Grenze zwischen Europa und Asien. Es ist etwas größer als Österreich. Und es ist bekannt für riesige Vorräte an Erdöl und Erdgas, die dort in der Natur vorkommen. Damit kann der Staat sehr viel Geld machen, denn solche Rohstoffe sind im Ausland sehr gefragt. Trotzdem sind längst nicht alle Menschen in dem Land reich. Viele arbeiten als Bauern und Bäuerinnen.